



1. Mannschaft
alles zur Saison 2019/20
Teil 1: Alle Ergebnisse
Teil 2: Abschlusstabelle
Teil 3: Alle Torschützen
Teil 4: Alle Spielberichte
Teil 5: Spielerstatistiken



Teil 1: Alle Ergebnisse

VORRUNDE

AUGUST

Sonntag, 04.08.2019 1.Spieltag

Spfr. Burkhardsfelden - SG Trohe/Alten-Buseck **0 : 0**
(Torschützen: *FEHLANZEIGE*)

Sonntag, 11.08.2019 2.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Großen-Linden **2 : 1** (1:1)
(Torschützen: *Niolas Hahn, Christian Allmann*)

Donnerstag, 15.08.2019 3.Spieltag

20:00 Uhr Kurdischer FC Gießen - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 4** (1:3)
(Torschützen: *2x Swen Bulut, René Maus, Nicolas Hahn*)

Sonntag, 25.08.2019 4.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Obbbohofen/Bellersheim **0 : 0**
(Torschützen: *FEHLANZEIGE*)

SEPTEMBER

Sonntag, 01.09.2019 5.Spieltag

SG Schwalmtal - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 3** (2:2)
(Torschützen: *2x Jan-Patrick Kaus, Nicolas Hahn*)

Sonntag, 08.09.2019 6.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Altenburg/Eudorf/Schwabenrod **1 : 2** (1:1)
(Torschütze: *Dorian Micheel*)

Sonntag, 15.09.2019 7.Spieltag

SV Hattendorf - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 1** (3:1)
(Torschütze: *Jan-Patrick Kaus*)

Sonntag, 22.09.2019 8.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - SG Treis/Allendorf **2 : 4** (0:3)
(Torschütze: *Aziz Seck, Benedikt Wagenlehner*)

Sonntag, 29.09.2019 9.Spieltag

TSG Leihgestern - SG Trohe/Alten-Buseck **2 : 0** (0:0)
(Torschützen: *FEHLANZEIGE*)

OKTOBER

Sonntag, 06.10.2019 10.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Lang Göns **0 : 2** (0:1)

(Torschützen: FEHLANZEIGE)

Sonntag, 13.10.2019 11.Spieltag

FSG Homberg/Ober-Ofleiden - SG Trohe/Alten-Buseck **2 : 0** (0:0)

(Torschützen: FEHLANZEIGE)

Sonntag, 20.10.2019 12.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - TSV Klein Linden **4 : 3** (1:3)

(Torschützen: Philip Schreiner, Bastien Lack, Nicolas Hahn, Christian Allmann)

Sonntag, 27.10.2019 13.Spieltag

SG SG Trohe/Alten-Buseck - FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod **2 : 1** (1:1)

(Torschützen: Christian Allmann, Tim Bosslau)

NOVEMBER

Sonntag, 03.11.2019 14.Spieltag

ASV Gießen - SG Trohe/Alten-Buseck **4 : 0** (0:0)

(Torschützen: FEHLANZEIGE)

Sonntag, 10.11.2019 15.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - TSG Wieseck **2 : 3** (1:2)

(Torschützen: Jan-Patrick Kaus, Christian Allmann)

RÜCKRUNDE

Sonntag, 17.11.2019 16.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - Spfr. Burkhardsfelden **3 : 4** (1:3)

(Torschützen: Christian Allmann, Swen Bulut, Nicolas Hahn)

Sonntag, 24.11.2019 17.Spieltag

TSV Großen-Linden - SG Trohe/Alten-Buseck **3 : 2** (2:1)

(Torschützen: Bastien Lack, Philip Schreiner)

DEZEMBER

onntag, 01.12.2019 18.Spieltag

SG Trohe/Alten-Buseck - Kurdischer FC Gießen **0 : 2** (0:1)

(Torschützen: FEHLANZEIGE)

MÄRZ 2020

Sonntag, 08.03.2020 19.Spieltag

SG Obbornhofen/Bellersheim - SG Trohe/Alten-Buseck **1 : 1** (0:0)

(Torschütze: Philip Schreiner)

Die restlichen Spiele wurden allesamt wegen des Corona-Virus abgesetzt!

Teil 2: Abschlusstabelle

Stand: 30.05.2209

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	TSV Lang-Göns	19	16	1	2	59 : 26	33
2.	SG Treis/Allendorf	19	13	3	3	51 : 27	24
3.	TSG Wieseck	17	11	1	5	60 : 29	31
4.	SG Obbornhofen/Bellersheim	18	9	4	5	44 : 30	14
5.	SF Burkhardtsfelden	18	9	3	6	36 : 27	9
6.	TSV Großen-Linden	19	9	4	6	44 : 33	11
7.	SG Altenburg/Eudorf/Schwabenr.	18	9	2	7	34 : 31	3
8.	TSG Leihgestern	18	9	1	8	41 : 41	0
9.	TSV Klein-Linden	19	7	4	8	40 : 45	-5
10.	FSG Homberg/Ober-Ofleiden	17	6	3	8	27 : 37	-10
11.	Kurdischer FC GI	19	6	4	9	34 : 42	-8
12.	FSG Grünberg/Lehnheim/Stang.	18	6	2	10	23 : 32	-9
13.	SV Hattendorf	17	4	4	9	26 : 40	-14
14.	ASV 1953 Giessen	19	5	1	13	36 : 63	-27
15.	SG Trohe/ Alten-Buseck	19	4	4	11	27 : 44	-17
16.	SG Schwalmtal	18	1	3	14	22 : 57	-35

Quelle: Fussball.de

Wegen Corona wurde die Saison im März abgebrochen. Nach Quotientenregelung wurde der Meister und Aufsteiger und eventuelle Relegationsaufsteiger ermittelt. In dieser Saison gab es KEINE Absteiger

Teil 3: Alle SG-Torschützen:

Stand: 30.05.2019

	Torschützen	Treffer
1.	Christian Allmann	5
	Nicolas Hahn	5
	Jan-Patrick Kaus	4
4.	Swen Bulut	3
	Schreiner, Philip	3
6.	Bastien Lack	2
7.	Tim Bosslau	1
	René Maus	1
	Dorian Micheel	1
	Aziz Seck	1
	Benedikt Wagenlehner	1
	Eigentore	0
	Kampflose Wertung	0
	Tore GESAMT:	27

Teil 4: Alle Berichte:

1. Spieltag

SG erkämpft sich überraschendes Remis

0:0 trotz 20-minütiger Unterzahl

Zum Start in die neue Saison, musste Neu-Trainer Rico Michels und sein Team bei den Sportfreunden in Burkhardtsfelden antreten. Die Gastgeber, die während der Sommerpause stark ihren Kader verändert haben, gingen als klarer Favorit in diese Partie.

Im ersten Spielabschnitt waren die Hausherren auch das optisch überlegene Team. Doch richtig gute Torchancen blieben Mangelware. So auch auf Seiten der SG, die bis 2-3 kleinere Minichancen das Gehäuse der Sportfreunde nicht in Gefahr bringen konnten. Mitte der ersten Halbzeit musste SG-Coach Michels aber schon Paul Maier für Dorian Micheel bringen, der wegen starken Nasenblutens nicht weiterspielen konnte.

Nach der torlosen 1. Halbzeit wurden dann die Seiten gewechselt. Aber das Bild veränderte sich nicht. Die Sportfreunde waren überlegen, doch die Hintermannschaft der SG, inkl. Torwart betrieb an diesem Tag ganze Arbeit. Auch ab der 70. Minute, als Neuzugang Gabriel Ersoy, der in der 46. Minute für Lukas Nicolai ins Spiel kam, in der 67. Minute erst die Gelbe- dann die Gelb-Rote Karte sah. Der Druck der Sportfreunde war jetzt extrem und es folgte eine Unmenge an Eckbällen, die jedoch alle nichts einbrachten. Nach dem Platzverweis von Ersoy zog sich auch Angreifer Christian Allmann immer weiter zurück, so dass René Maus oftmals alleine auf sich gestellt war wenn mal ein langer Ball von hinten kam und so ein SG-Torerfolg an diesem Tag weit entfernt war.

Die SG spielte jetzt aber clever die Zeit runter und Michels brachte in der 90. Minute mit Kevin Schiffmann einen weiteren Neuzugang um zusätzlich wertvolle Zeit von der Uhr zu nehmen. Am Ende zwar ein glücklicher Punktgewinn, der aber auf Grund der kämpferischen Einstellung und dem gezeigten Willen dann doch wieder nicht ganz unverdient war.

SG-Aufstellung:

Pabst; Micheel (25. Maier); Martschenko; Reuter; Nicolai, L. (46. Ersoy); Bulut; Bender; Allmann; Maus (90. Schiffmann); Hahn; Zillinger / **n.e.** = Weitzel; Wagenlehner, B.; Lep-
per

Tore:

FEHLANZEIGE

Bes. Vorkommnisse:

70. Min. Gelb/Rot Ersoy

2. Spieltag

Erfolgreicher Heimspielstart

Glückliches 2:1 gegen Großen-Linden

Zum Heimspielauftritt der neuen Saison hatte die SG mit dem TSV Großen-Linden einen starken Gegner zu Gast. Die Gäste, die letzte Woche mit einem Sieg in die Saison starteten, wollte auch in Alten-Buseck möglichst alle Zähler mitnehmen.

In den ersten 15 Spielminuten konnte sich aber keiner der beiden Teams so richtig behaupten und es gab wenig Torchancen auf beiden Seiten. In der 17. Minute bekam dann der TSV ein Freistoß zugesprochen der zum Führungstreffer führte. Gästespieler Mirco Geyer beförderte das Spielgerät aus ca. 20 Metern direkt in die Maschen von SG-Keeper Jonas Pabst. Mit dieser Führung wurde der TSV auch stärker und die SG hatte immer mehr Probleme einen Angriff über mehrere Stationen abzuschließen. In der 32. Minute hatte dann der TSV die große Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen, aber der erfahrene Stürmer Sebastian Bubbel vergab diese Chance. Eine Minute vor Pausenpfeiff dann er überraschende Ausgleich durch Nicolas Hahn. Nach einem Freistoß landete der Ball am langen Pfosten und wurde dann von Laurenz Loos in die Mitte geköpft. Dort setzte sich Hahn im Kopfballduell gegen seinen Gegenspieler durch und es stand plötzlich 1:1.

Die erste Torchance im zweiten Spielabschnitt hatte René Maus in der 52. Minute nach einer Freistoßvariante mit Bruder Patrick Bender. Doch es blieb beim 1:1. Drei Minuten später musste dann Pabst erneut gegen Bubbel retten, hielt das knappe Remis fest und leitete einen schnellen Konter ein, den Christian Allmann mit einem Kopfball abschloss, der zur Führung hätte führen können. Ab dann waren es aber die Gäste die dem Spiel ihren Stempel aufdrückten. In der 59. Minute stand dann dem schon geschlagenen Pabst der Torpfosten zur Hilfe. Und auch in den weiteren Folgeminuten drängte der TSV auf die Führung. Doch trotz vieler gefährlicher Standards der Gäste gelang dem TSV kein Treffer. Ein Ballverlust auf Seiten des TSV führte dann zur überraschenden SG-Führung. Nicolas Hahn konnte seinem Gegenspieler das Spielgerät abnehmen und bediente Christian Allmann, der dann trocken abzog und dem Gästeschlussmann keine Chance ließ. In der 83. Minute war es dann erneut Pabst, der mit einer Glanzparade einen weiteren Treffer der Gäste verhindern konnte. Fünf Minuten vor Ende der Partie musste die SG auch noch in Unterzahl weiterspielen, weil Torschütze Allmann nach einem unnötigen Foulspiel im Mittelfeld berechtigt die Ampelkarte sah. Als dann nach 92 Minuten der Schlusspfiff ertönte, mussten alle SG-Akteure und auch die Zuschauer erstmal kräftig durchatmen. Dank einer erneut kämpferischen Einstellung brachte die SG, wenn auch etwas glücklich, den knappen Vorsprung über die Zeit. Ein wichtiger „Dreier“ für Coach Michels und seine Mannschaft im Kampf um den Klassenerhalt.

SG-Aufstellung:

Pabst; Martschenko; Reuter; Bulut (46. Ersoy); Loos (46. Maier), Bender; Allmann; Maus; Hahn, N.; Kaus, M. (87. Lack); Zillinger / **n.e.** = Burbach; Magiera; Lepper

Tore:

0:1 - 17. Min. TSV Großen-Linden

1:1 - 44. Min. Nicolas Hahn

2:1 - 67. Min. Christian Allmann

Bes. Vorkommnisse:

85. Min. Gelb/Rot Allmann

3.Spieltag

SG überrascht erneut mit „Dreier“

Auswärtssieg bei starkem Aufsteiger

Bereits am Donnerstagabend läutete die SG Trohe/Alten-Buseck mit dem Auswärtsspiel bei Aufsteiger Kurdischer FC Gießen den 3. Spieltag der Kreisoberliga GI/MR – Süd ein. In diesem vorgezogenen Spiel konnte die Michels-Elf mit einem überraschenden 4:3 Erfolg einen weiteren „Dreier“ einfahren und damit weitere wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt sich sichern.

In den ersten Minuten der Partie hatte der starke Aufsteiger leichte optische Vorteile und erzielte in der 10. Minute auch den 1:0 Führungstreffer. Aber die Mannen um Kapitän Patrick Bender zeigten sich von dieser Führung unbeeindruckt und kam nur sieben Minuten später durch Stürmer-Routinier René Maus zum Ausgleich. Von diesem Ausgleichstreffer zeigte sich aber der Gastgeber irritiert. Dem FC, der die Woche zuvor noch beeindruckend mit 4:1 die FSG Homberg besiegen konnte, gelang fortan nichts mehr. Die SG übernahm immer mehr die Macht auf dem Kunstrasenplatz an der Miller-Hall. Nicolas Hahn konnte nach Vorlage von René Maus in der 32. Minute dann sogar seinen Farben mit 2:1 in Führung bringen. Und als sechs Minuten später Swen Bulut, nach toller Flanke von Nico Zillinger völlig freistehend den Ball zum 3:1 in die Maschen köpfte, war von den Hausherrn nichts mehr zu sehen. FC-Coach Yenigün rief mehrmals seinen Spielern zu: „Ich sehe hier nur einen kollektiv schlafendes Team“. Mit dieser auch verdienten Führung wurden dann die Seiten gewechselt.

Auch in Abschnitt übernahm die SG sofort wieder das Kommando und bestimmte das Spiel. Als dann Swen Bulut in der 56. Minute mit einem direkt verwandelten Eckball gar auf 4:1 erhöhte, schien der Aufsteiger fast schon besiegt. Aber dieser Treffer schien auch der Weckruf für das „schlafende Team“ gewesen zu sein. Denn fortan spielte eine völlig andere FC-Mannschaft, als noch in den 60 Minuten zuvor. Der Gastgeber zeigte jetzt auch, warum

diese Mannschaft so eindrucksvoll die letztjährige A-Liga Meisterschaft gewann. Angetrieben wurden sie dabei von Serkan Demir, der in der Zeit von 2010 – 2015 auch das Trikot der SG trug. Die Kurden machten jetzt hinten auf und wollten wenigstens noch einen Punkt retten. Dadurch ergaben sich aber auch eine Menge an Konterchancen für Maus, Hahn und Co., die aber leider alle ungenutzt blieben. Besser machte es der FC, der in der 75. Minute auf 2:4 verkürzen konnte. Als dann in der 86. Minute, nach einem völlig unnötig verursachten Foulspiel an der Strafraumgrenze, gar das 3:4 fiel, wurde die Partie noch einmal richtig knapp und teilweise auch hektisch. Aber der sehr gut leitende Schiedsrichter Tobias Hohmann aus Marburg ließ keine Hektik aufkommen und war immer Herr der Situation. Da auch weitere Konterchancen der SG ungenutzt blieben, blieb es am Ende bei dem knappen aber hochverdienten 4:3 Auswärtserfolg der SG. Nach drei Spielen hat die SG jetzt schon sieben Zähler auf dem Punktekonto und ziert überraschend bis Sonntagmittag die Tabellenspitze der Kreisoberliga.

Nach der Partie gab es dann viel Lob für das komplette SG-Team, die erneut mit einer starken mannschaftlichen Geschlossenheit einen großen Einsatz-, Kampf- und Siegeswille demonstrierten.

SG-Aufstellung:

Pabst; Micheel (74. Nicolai, L.), Martschenko; Reuter; Lack; Bulut (90. Ersoy); Bender; Maus; Hahn, N.; Kaus, M. (82. Lepper); Zillinger / **n.e.** = Weitzel; Kaus, J.-P.; Wagenlehner, B. Maier

Tore:

1:0 - 10. Min. Kurdischer FC Gießen
1:1 - 17. Min. Renße Maus
2:1 - 32. Min. Nicolas Hahn
3:1 - 38. Min. Swen Bulut
4:1 - 56. Min. Swen Bulut
4:2 - 75. Min. Kurdischer FC Gießen
4:3 - 86. Min. Kurdischer FC Gießen

4. Spieltag

SG bleibt weiterhin ungeschlagen

Spannungsarmes 0:0

Am 4. Spieltag hatte die bisher noch ungeschlagene SG die Spielgemeinschaft aus Obbornhofen und Bellersheim zu Gast. Eine Mannschaft, gegen die es in der Vergangenheit immer unangenehm zu spielen war. Und einen Topstürmer namens Tim Richter in ihren Reihen. Doch leider bekamen die Zuschauer kaum Spannendes zu sehen. Das Spiel war sehr von Taktik geprägt und beide Mannschaften hatten wohl zunächst als Ziel keinen Gegentreffer zu kassieren. Die Gäste agierten teilweise sogar mit ein 5er-Kette im Abwehrzentrum. Nennenswerte Torchancen im ersten Spielabschnitt auf beiden Seiten Fehlanzeige. Sicherlich lag es auch an den extrem hohen Temperaturen für Ende August (über 30° C.), dass sich auch im zweiten Durchgang kein Topspiel entwickelte. Mitte der 2. Halbzeit hatte dann die Busecker SG optisch etwas mehr vom Spiel, konnte aber das gegnerische Gehäuse nicht in Gefahr bringen. Stattdessen mussten die Busecker Fans zum Ende hin zweimal kurz durchatmen, als der Gast in der 77. und 81. Minute zwei gute Einschussmöglichkeiten hatte. Doch einmal rettete Lukas Nicolai in letzter Sekunde und beim zweiten Mal ging das Spielgerät knapp am Tor vorbei. So blieb es nach 90 Spielminuten torlos. Ein gerechtes Ergebnis in einem Spiel was keinen Sieger bzw. Verlierer verdient gehabt hätte. Damit bleibt die Michels-Elf auch nach dem 4. Spieltag weiterhin ungeschlagen und belegt derzeit den 4. Platz in der Kreisoberliga. Dies hätte der Mannschaft zum Saisonstart keiner zuge-
traut. Und die Anhänger sind nicht nur über die bisherigen Ergebnisse erfreut, sondern sehen auch eine Mannschaft auf dem Platz mit viel Disziplin, Leidenschaft und Spielfreude.

SG-Aufstellung:

Pabst; Micheel; Nicolai, L.; Lack; Ersoy (67. Wagenlehner, B.); Bulut; Bender; Maus; Hahn, N. (82. Kaus, J.P.); Kaus, M., Zillinger (80. Beyer) / **n.e.** = Burbach; Schreiner; Schiffmann

Tore:

FEHLANZEIGE

5. Spieltag

SG verspielt 2:0 Führung

3:3 Remis beim Aufsteiger

Am 5. Spieltag der Kreisoberliga GI/MR-Süd führte erstmals in der Vereinsgeschichte der Busecker SG die Reise zu einem Auswärtsspiel nach Brauerschwend, wo der Aufsteiger SG Schwalmtal seine Heimspiele absolviert. Auf dem gut bespielbaren Rasenplatz des Aufsteigers fanden sich auch einige heimische Zuschauer ein um ihrem Team die Daumen zu drücken, damit es im fünften Spiel endlich mit dem ersten Punktgewinn in der KOL klappen sollte. Nach 14 Minuten sah das aber nicht so aus, denn die Michels-Elf lag zu diesem Zeitpunkt schon mit 2:0 in Führung. Jan-Patrick Kaus brachte seine Mannschaft in der 10. Minute mit 1:0 in Führung und erhöhte 180 Sekunden später sogar auf 2:0. Scheinbar dachten die Michels-Schützlinge, dass es so weitergehen wird und leisteten nur 60 Sekunden nach dem 2:0, dem Gegner bei seinem Angriff keine Gegenwehr, der dann zum 2:1 Anschlussstreffer kam. In der 28. Minute bekam die Heimmannschaft ein Freistoß aus ca. 30 Meter (Nähe Seitenauslinie) zugesprochen. Der Ball kam ins Zentrum und wurde immer länger. Am Ende so lang, dass er sogar über SG-Schlussmann Tim Burbach ins Tornetz hinwegsegelte. 2:2. Bis zum Pausenpfiff hatten dann die Busecker noch zwei Hochkaräter, doch einmal ließ Marvin (36.) und beim zweiten Mal Jan-Patrick Kaus (42.) die Chancen leichtfertig liegen. Von den Hausherrn kam bis zum Seitenwechsel keine Gefahr mehr.

Nach genau einer Stunde Spielzeit dann doch die plötzliche Führung des Liganeulings. Ein eher ungefährlicher Schuss segelte erneut über Burbach in die Maschen der Busecker SG hinweg. Jetzt wechselte Coach Michels „Benni“ Wagenlehner ein, der nochmal richtig Druck machte. Er war es auch, der nach toller Einzelleistung Nicolas Hahn so gut bediente, dass dieser nur noch einschieben musste. Nach 72. Minuten stand es jetzt also 3:3 und die werden würde. Doch in der 78. Minute kassierte Swen Bulut, der bereits in der 27. Minute die gelbe Karte sah, die Gelb/Rote Karte. Man soll es nicht glauben, aber diese Ampelkarte bekam der „Routinier“ für Ball wegschlagen. Mit dieser Aktion schwächte er seine Mannschaft so sehr, dass diese sich mit dem Punktgewinn, trotz zwei weiteren guten Einschussmöglichkeiten, zufriedengeben musste.

Nach dem Schlusspfiff waren aber eigentlich alle Akteure zufrieden. Der Gastgeber konnte seinen ersten Punktgewinn in der KOL feiern und die Busecker bleiben auch nach dem 5. Spieltag weiterhin ungeschlagen.

Am Mittwochabend (19:30 Uhr) geht's dann im SWG-Pokal gegen die ligahöhere TSF Heuchelheim weiter. Das Spiel findet in Alten-Buseck statt.

SG-Aufstellung:

Burbach; Micheel; Kaus, J.-P.; Zillinger; Bender; Lack, B.; Bulut (60. Wagenlehner, B.); Nicolai, L.; Hahn, N.; Kaus, M.; Ersoy (46. Min. Schreiner); / **n.e.** = Reuter

Tore:

0:1 10. Min. Jan-Patrick Kaus
0:2 13. Min. Jan-Patrick Kaus
1:2 14. Min. SG Schwalmtal
2:2 28. Min. SG Schwalmtal
3:2 60. Min. SG Schwalmtal
3:3 72. Min. Nicolas Hahn

Bes. Vorkommnisse:

78. Min. Gelb/Rot Swen Bulut

6. Spieltag

SG mit erster Saisonniederlage

Bender verschießt Strafstoß

Am 6. Spieltag der Kreisoberliga muss auch die SG Trohe/Alten-Buseck ihre erste Saisonniederlage quittieren. Gegen die SG Altenburg/Eudorf/Schwabenrod unterlagen die Michels-Schützlinge am Ende nicht ganz unverdient mit 1:2 (1:1).

Schon von Beginn an spielte die Mannschaft aus dem Alsfelder Sportkreis stark auf und prüfte nach nur 120 Sekunden erstmalig SG-Keeper Jonas Pabst. Auch in den darauffolgenden Minuten übernahmen die Gäste das Kommando auf dem Sportplatz „Am Riegelweg“ und gingen folgerichtig auch in der 9. Spielminute mit 1:0 in Führung. Die heimische SG konnte aber in der 19. Minute ausgleichen. Nach einem Eckball wurde das Spielgerät von den Gästen zwar aus dem Strafraum befördert, doch Dorian Micheel nahm dann sein Herz in die Hand und hämmerte den Ball aus ca. 20 Metern direkt ins untere rechte Toreck zum Ausgleich. Die SG kam zwar jetzt besser ins Spiel, aber irgendwie fehlte an diesem Tag die nötige Durchschlagskraft und Aggressivität. Scheinbar hatten die Jungs nach dem „Pokalfight“ am Mittwoch noch schwere Beine, denn bis auf einen Fernschuss von Bastien Lack (28.) bekam die Heimelf keine Chance mehr im ersten Spielabschnitt. Stattdessen hatten sie gleich zweimal Glück nicht in Rückstand zu geraten. In der 35. Minute ging der Ball nur knapp am Tor vorbei und eine Minute später hielt Pabst in letzter Sekunde den Ausgleich fest.

In Halbzeit zwei das gleiche Bild. Die Gäste waren optisch überlegen, doch auch nennenswerte Großchancen sprangen nicht dabei raus. Die Spielentscheidung dann zwischen der 57. und 62. Minute. In der 57. scheiterte Jan-Patrick Kaus nur knapp am Keeper. Zwei Minuten später wurde seine Hereingabe mit einer gegnerischen Hand im Strafraum verhindert. Das Unparteiische entschied zu Recht auf Strafstoß. Doch leider scheiterte Routinier Patrick Bender an der Querlatte. Und weitere 120 Sekunden danach fiel nach einem Fehlpass ohne Bedrängnis im Mittelfeld durch Swen Bulut schon der Siegtreffer für die Gäste. Die SG war zwar bemüht nochmal den Ausgleich zu erzielen, doch dieser sollte an diesem Tag nicht mehr fallen.

Tumultartige Szenen dann in der 72. Spielminute. Nach einem Foulspiel von Patrick Bender wurde dieser von einem Gästakteur als Revanche mit einem Faustschlag niedergestreckt. Eine Tätlichkeit die eigentlich jeder Schiedsrichter mit einer Roten Karte bestraft hätte. Stattdessen zückte er „nur“ Gelb. Während sich fast alle Spieler und Betreuer beider Seiten jetzt auf dem Spielfeld befanden, musste Bender mit Verdacht auf Nasenbeinbruch ausgewechselt werden.

In der 79. Minute konnten die Gäste dann alles klarmachen, als ein Spieler alleine auf Keeper Pabst zulief. Doch der SG-Schlussmann blieb Sieger in diesem Duell.

Am Ende blieb es beim 1:2 und der ersten Niederlage für die SG, die damit auf Platz acht in der Tabelle abgerutscht ist, die unter dem Strich aber in Ordnung geht. Jetzt bleibt es nur noch Bender beste Genesungswünsche zu überliefern und zu hoffen, dass sich der Verdacht nicht bestätigt. Neuer Tabellenführer ist die SG Treis-Allendorf, die sich im Spitzen beim TSV Lang-Göns mit 3:2 durchsetzen konnte und von der 2:3 Heimniederlage der TSG Wieseck gegen Aufsteiger Kurdischer FC Gießen profitierte.

SG-Aufstellung:

Pabst; Micheel; Martschenko; Nicolai, L. (46. Kaus, M.); Lack; Kaus, J.P.; Bulut (64. Wagenlehner, B.); Schiffmann; Bender (73. Maier); Hahn, N.; Zillinger / n.e. = Burbach; Reuter; Ersoy; Biesenroth

Tore:

0:1 9. Min. SG AES

1:1 19. Min. Dorian Micheel

0:2 62. Min. SG AES

Bes. Vorkommnisse:

28. Min. Bender verschießt Handelfmeter

7. Spieltag

„Alsfelder Wochen“ mit Niederlage beendet

Schlechteste Saisonleistung

Im dritten Spiel in Folge gegen einen Vertreter aus dem Alsfelder Sportkreis gab es beim SV Hattendorf eine deutliche und auch verdiente 4:1 Niederlage.

Dabei ist die SG mit reichlich Unterstützung nach Hattendorf gereist. Für diese Auswärtsfahrt setzten nämlich die Verantwortlichen extra einen Fanbus ein. Alle SG-Akteure und auch die spielfreien Reservespieler sowie SG-Anhänger wurde somit die 60 Kilometer lange

Anreise nach Hattendorf ermöglicht. Das sich aber die Jungfernfahrt mit Neupartner Philippi-Reisen mit einer Niederlage im Rückreisegepäck enden sollten, war so nicht geplant. Jetzt aber zum Spiel: In den ersten 20 Minuten schienen die SG-Spieler sich noch auf der Fanreise zu befinden. Zumindest hatte das von der Seitlinie aus gesehen den Eindruck. Denn nach Treffern in der 5., 12 und 17. Minute lag die Michels-Elf bereits mit 3:0 zurück. Zum Glück wurde der Treffer zum 4:0 wegen einer Abseitsstellung nicht gegeben. Dann hätte sich evtl. ein Debakel angedeutet. Obwohl in den Folgeminuten die SG jetzt etwas besser ins Spiel fand, hatten Torchancen Seltenheitscharakter. Kurz vor dem Pausenpfiff wurde dann der Torwart der Hausherren mit einer roten Karte des Feldes verwiesen. Sein Handspiel außerhalb des Strafraums war der Grund dafür. Wenige Sekunden danach verkürzte dann Jan-Patrick Kaus, mit seinem 3. Saisontreffer auf 3:1. Halbzeit!

Wer jetzt dachte, dass der Treffer von Kaus noch einmal zusätzlich Motivation gegeben hätte, ähnlich wie beim Pokalspiel gegen Heuchelheim, sah sich getäuscht. Die SG erspielte sich im zweiten Spielabschnitt nur noch eine nennenswerte Torchance und blieb so ohne weiteren Treffer am 7. Spieltag der Kreisoberliga. Die Hausherren, konnten nach einem Konter zwar noch auf 4:1 (63.) erhöhen, mussten sonst aber keine weiteren Anstrengungen mehr tätigen um den zweiten Heimsieg zu feiern. Der erste Heimsieg glückte dem SV übrigens mit 6:3 gegen unseren kommenden Gegner, die SG Treis-Allendorf. Nach der schlechtesten Saisonleistung beendet die SG somit die „Alsfelder Wochen“ mit zwei Niederlagen und einem Remis und rutscht auf den 10. Tabellenplatz ab.

Trotz Spielfrei auch kein schöner Tag für die Reservespieler, die nach den Siegen des FSV Fernwald II (16:1 vs. TSG Leihgestern II) und der FSG Wetttenberg II (6:0 vs. FSG Villingen II) sich jetzt nur noch auf Platz drei in der Kreisliga B-Gießen Gr. 2 wiederfinden.

SG-Aufstellung:

Pabst; Reuter; Nicolai, L. (46. Schiffmann); Lack (63. Schreiner); Dahl, Kaus, J.P.; Bulut; Maier (46. Wagenlehner, B.); Hahn, N.; Kaus, M.; Zillinger / **n.e.** = Burbach; Biesenroth

Tore:

1:0 5. Min. SV Hattendorf
2:0 12. Min. SV Hattendorf
3:0 17. Min. SV Hattendorf
3:1 45. Min. Jan-Patrick Kaus
4:1 63. Min. SV Hattendorf

Bes. Vorkommnisse:

45. Min. Rote Karte für Torwart des SV Hattendorf

8. Spieltag

SG nähert sich dem Tabellenkeller

Keine Chance gegen Spitzenreiter

Das erste Problem mit dem SG-Coach Rico Michels gegen die SG Treis-Allendorf zu kämpfen hatte war, dass er personell auf zu viele Stammkräfte verzichten musste umso dem Gegner wenigstens etwas die Stirn zu bieten. Doch auch der Gegner konnte am 8. Spieltag nicht in Vollbesetzung antreten, so dass die Zuschauer ein eher mittelmäßiges Kreisoberligaspiel zu sehen bekamen.

In der 17. Minute hatte Marvin Kaus die Gelegenheit zur Führung, doch der Ball verfehlte nur knapp das Ziel. Besser machten es die Gäste in der 33. Minute und gingen so mit 1:0 in Führung. Aber statt mit dem knappen Rückstand in die Pause zu gehen, musste die Michels-Elf kurz vor dem Pausenpfiff noch einen Doppelschlag (43./45.) hinnehmen.

Die Partie war in der 2. Halbzeit gerade mal drei Minuten alt, als die Gäste aus dem Lumdatal auf 4:0 erhöhten und somit auch für die Vorentscheidung sorgten. Aziz Seck, der nur für dieses Spiel mit seinem Einsatz aushelfen wollte, verkürzte in der 62. Minute auf 1:4. Benedikt Wagenlehner sorgte dann in der 73. Minute mit dem 2:4 noch einmal für eine Ergebniskosmetik, aber der Ligaspitzenreiter aus dem Lumdatal konnte nicht mehr in Gefahr gebracht werden.

Nach der dritten Niederlage in Folge nähert sich die SG nun auch gefährlich dem Tabellenkeller der Liga, die von einem Relegationsplatz nach unten nur noch ein Punkt entfernt ist.

SG-Aufstellung:

Burbach; Seck; Martschenko; Reuter (46. Schreiner); Kaus, M.; Nicolai L. (67. Steinke); Wagenlehner, B.; Lack, B. Biesenroth; Maier; Hahn, N. (63. Magiera) / **n.e.** = Wagenlehner, S.

Tore:

0:1 33. Min. SG Treis-Allendorf
0:2 43. Min. SG Treis-Allendorf
0:3 45. Min. SG Treis-Allendorf
0:4 47. Min. SG Treis-Allendorf
1:4 62. Min. Aziz Seck
2:4 73. Min. Benedikt Wagenlehner

Bes. Vorkommnisse:

90. + 2. Min. Gelb/Rot Johan Martschenko

9. Spieltag**Unglückliche Niederlage****Luft wird langsam dünner**

Am 9. Spieltag der Kreisoberliga GI/MR-Süd musste die SG bei der TSG Leihgestern antreten. Und nach 90 Minuten musste die Michels-Elf mit 2:0 ihre 4. Niederlage in Folge einstecken.

In den ersten 45 Minuten hatte die gastgebende TSG etwas mehr Spielanteile und war optisch auch überlegen. Aber zum Torerfolg reichte es leider nicht, obwohl die eine oder andere gute Einschussmöglichkeit vorhanden. Die SG hingegen tat sich im ersten Spielabschnitt im Spielaufbau etwas schwerer, hatte aber mit Nicolas Hahn in der 34. Minute die große Chance zur Führung. Da aber auch das TSG-nicht einmal wackelte, ging es torlos in die Kabine.

Nach genau sieben gespielten Minuten in Halbzeit zwei, musste dann SG-Keeper Pabst zum ersten Mal hinter sich greifen. Nach einem Freistoß für die TSG, wurde der Ball von der rechten Seite in den Strafraum gebracht. Aus dem Gewühl heraus fiel dann die 1:0 Führung für die Hausherren. Dieser Treffer schien aber wie eine Art „Wachrüttler“ bei der Busecker SG zu sein. Denn fortan steigerte sich das Team um Kapitän Bender, der nach seinem Nasenbruch gegen die SG AES, erstmalig wieder auf dem Feld stand. Genau wie Stürmer Christian Allmann, der ebenfalls nach einer Nasen-OP über fünf Wochen nicht zu Verfügung stand. Die SG drängte jetzt auf den Ausgleich und die Gastgeber beschränkten sich aufs kontern. In der 67. und 72. Minute fielen dann gleich zwei Treffer für die SG. Doch keines der beiden wurde vom Unparteiischen gegeben. Beim ersten Treffer ging eine Abseitsstellung von René Maus hervor und Treffer Nr. zwei wurde wegen Foulspiel am Torwart ebenfalls annulliert. Die SG machte jetzt hinten weiter auf um den Ausgleich zu erzielen. Lief dabei aber auch Gefahr durch einen Konter bestraft zu werden. Und genau das passierte auch in der 87. Spielminute. Statt den 1:1 Ausgleichstreffer zu erzielen, machte die TSG endgültig den Sack zu. Am Ende eine wirklich unglückliche Niederlage. Müsste man den 90-minütigen Spielverlauf bewerten, hätte es an diesem Tag weder einen Sieger noch einen Verlierer geben dürfen. Aber derzeit scheint wohl Fortuna etwas mehr auf der Seite der Gegner zu stehen.

Nach dieser Niederlage bleibt die SG zwar erstmal auf Platz 11 stehen, aber die Luft nach unten wieder immer dünner. Mittlerweile ist die SG nämlich nur noch zwei Punkte von einem direkten Abstiegsplatz entfernt. Und am nächsten Sonntag kommt ausgerechnet auch noch der neue Spitzenreiter TSV Lang-Göns nach Alten-Buseck.

SG-Aufstellung:

Pabst; Schreiner; Martschenko (60. Maus); Seck; Lack, B.; Wagenlehner, B.; Loos (89. Biesenroth); Bender; Allmann; Hahn, N.; Kaus, M. (69. Bulut) / **n.e.** = Burbach; Reuter

Tore:

1:0 52. Min. TSG Leihgestern
2:0 87. Min. TSG Leihgestern

10. Spieltag

SG steckt jetzt voll im Abstiegskampf

0:2 Niederlage auf eigenem Platz

Nach der 0:2 Heimmiederlage gegen den TSV Lang-Göns steckt die 1. Mannschaft der SG Trohe/Alten-Buseck wieder voll im Abstiegskampf in der Kreisoberliga GI/MR-Süd.

SG Coach Rico Michels musste auch im 10. Spiel erneut auf einige Stammkräfte verzichten. Auswirkungen dieser Personalausfälle sind derzeit stark im Angriff auszumachen. Trotzdem hatte Jan-Patrick Kaus in der 7. Spielminute die erste Torchance im Spiel, scheiterte aber am Gästetorwart. Besser machte dies der Gast aus Lang-Göns. Denn nur vier Minuten später landete deren erste Torchancen im Tornetz der SG. Der Schuss landete für SG-Schlussmann Pabst unhaltbar im SG-Gehäuse. Die größte SG-Torchance in Halbzeit eins hatte dann in der 28. Minute erneut Jan-Patrick Kaus. Dieses Mal verhindert die Fußspitze eines TSV-Abwehrspielers den möglichen Ausgleich. Auf der Gegenseite hatte aber die SG gleich zweimal Glück nicht noch höher in Rückstand zu geraten. Einmal rettete Pabst (36.) und einmal ging der Ball nur knapp am Tor vorbei. Nach 45 Minuten wechselten dann mit einer verdienten Führung der Gäste die Seiten.

Die zweite Halbzeit hatte dann für die Zuschauer nur wenig Attraktives zu bieten. Eine einzige Chance für die SG, die durchaus zum 1:1 hätte führen können, blieb ungenutzt. Und die einzig wirklich gute Tormöglichkeit der Gäste führte nach einem Ballverlust im Mittelfeld von Swen Bulut prompt zum 2:0 Endstand in der 85. Minute.

Ein am Ende verdienter Sieg für den TSV, der nach dem 5:1 Auswärtserfolg der SG Treis-Allendorf beim ASV Gießen, allerdings wieder auf den zweiten Tabellenplatz zurückfällt.

Für die SG hingegen wird die Situation immer prekärer. Mit gerade mal neun Punkten auf der Habenseite, findet sich die SG erstmalig in dieser Saison auf einem direkten Abstiegsplatz wieder.

SG-Aufstellung:

Pabst; Schreiner; Martschenko; Lack, B.; Wagenlehner, B.; Kaus, J.P.; Bulut (88. Reuter); Schiffmann (46. Biesenroth); Bender; Hahn, N.; Kaus, M. / **n.e.** = Burbach; Nicolai, L.; Maier

Tore:

0:1 14. Min. TSV Lang-Göns

0:2 85. Min. TSV Lang-Göns

11. Spieltag

Dritte 2:0 Niederlage in Folge

Lage spitzt sich immer mehr zu

In den letzten drei Spielen scheint eine 2:0 Niederlage wohl das Lieblingsergebnis der Michels-Elf zu sein. Doch die 6. Niederlage, davon die letzten drei zu Null, zeigt derzeit das Defizit der Busecker Spielgemeinschaft. Im Angriff fehlt die eine gewisse Kaltschnäuzigkeit und auch Durchsetzungsvermögen.

So auch am 11. Spieltag beim Tabellennachbarn FSG Homberg/Ober-Ofleiden. In den ersten 45 Minuten hielt sich das Kräfteressen beider Abstiegskandidaten die Waage. Auch wenn der Gastgeber mehr Ballbesitz hatte und optisch leicht überlegen war. Zwei Großchancen auf beiden Seiten blieben ungenutzt. So ging es, für die Zuschauer enttäuschend, mit 0:0 in die Kabine.

Und im zweiten Spielabschnitt wurde dann die derzeitige Abschlusschwäche der SG deutlich. Vier Großchancen vergaben die Busecker und verpassten so eine mögliche Führung. Stattdessen schlugen die Hausherren dann in der 50. Minute zum ersten Mal zu und gingen mit 1:0 in Führung. Als dann 15 Minuten später das 2:0 folgte war klar, dass es an diesem Tag wieder zu keinem Punktgewinn reichen würde.

Dank aber einem couragierten Auftreten der Mannschaft und mit Tim Burbach im Tor, konnte die dritte 2:0 Niederlage noch in Grenzen gehalten werden. Damit besitzt die Busecker SG aktuell die erfolgloseste Offensivabteilung der Liga und rutscht nach dieser „Sechs-Punkte-Spielniederlage“ auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

SG-Aufstellung:

Burbach; Martschenko; Lack; Wagenlehner, B. (70. Kaus, M.); Kaus, J.P.; Bulut; Bender, Maier (60. Allmann); Maus, Hahn, N.; Kaus, M. (14. Biesenroth; (85. Reuter)) / **n.e.** = Weitzel; Magiera, Steinke

Tore:

1:0 55. Min. FSG Homberg/Ober-Ofleiden

2:0 70. Min. FSG Homberg/Ober-Ofleiden

12. Spieltag**Endlich wieder mal 3 Punkte**

SG dreht 1:3 Rückstand in 4:3 Sieg

Am 12. Spieltag konnte die SG, nach sechs Niederlagen in Folge und die letzten drei davon zu Null, endlich wieder mal einen „Dreier“ feiern, obwohl es nach 45 Minuten alles andere als nach einem Sieg aussah. Den die Gäste vom TSV Klein-Linden gingen bereits nach 13 Minuten in Führung und bauten in der 36. Spielminute diese Führung auf 2:0 aus. Die Michels-Elf hatte den Gießener Vorstädtern nichts entgegenzusetzen und konnten sich nicht eine einzige Torchance erspielen. Mit tatsächlich viel Glück fiel dann in der 40. und nach langen 327 torlosen Minuten der Anschlusstreffer zum 1:2 nach einem abgefälschten Ball von Philip Schreiner. Doch nur eine Minute später stellte der TSV den alten Abstand wieder und es ging mit 1:3 in die Kabine.

In den ersten 30 Minuten der zweiten Halbzeit sahen dann die Zuschauer eine völlig andere SG Mannschaft die in der 52. Minute durch Bastien Lack den 2:3 Anschluss erzielte. Vier Minuten später hatte dann Christian Allmann die Chance auszugleichen. Doch sein Strafstoß, nach einem Foul an René Maus, landete weit über dem Tor. Doch auch davon ließen sich die Jungs nicht beindrucken und kämpften weiter. In der 61. Minute platzierte dann SG-Kapitän Patrick Bender einen Freistoß direkt auf den Kopf von Nicolas Hahn, dem dann der vielumjubelte 3:3 Ausgleichstreffer gelang. Der SG Motor lief jetzt auf Hochtouren und vom TSV war kaum noch etwas zu sehen. Nach einem wunderschönen Angriff über die Stationen Aziz Seck und Marvin Kaus brachte Allmann in der 66. Minute per Flugkopfball seine Mannschaft in Führung und machte damit seinen verschossenen Strafstoß wieder vergessen. René Maus und Jan-Patrick Kaus hatten dann bis zur 75. Minute weitere gute Chancen die Führung auszubauen, aber es gelang kein weiterer Treffer mehr. Stattdessen blies jetzt der TSV zur Schlussoffensive. Doch dank zweier guter Paraden von Jonas Pabst und zwei extrem torgefährlichen Schüssen, die knapp das Tor verfehlten, erzielten auch die Gäste keinen Treffer mehr. Damit konnte endlich wieder mal ein „Dreier“ und wie im Vorbericht bereits angekündigt, ein gewonnenes „Sechs-Punkte-Spiel“ gefeiert werden.

SG-Aufstellung:

Pabst; Schreiner (46. Allmann); Martschenko; Seck (86. Beyer); Lack, B.; Wagenlehner, B. (20. Hahn, N.); Bosslau; Kaus, J.P.; Bender; Maus; Kaus, M. / **n.e.** = Bulut; Lepper; Maier

Tore:

0:1 13. Min. TSV Klein-Linden

0:2 36. Min. TSV Klein-Linden

1:2 40. Min. Philip Schreiner

1:3 41. Min. TSV Klein-Linden

2:3 52. Min. Bastien Lack

3:3 61. Min. Nicolas Hahn

4:3 66. Min. Christian Allmann

Bes. Vorkommnisse:

56. Min. Allmann verschießt Foulelfmeter

13. Spieltag

Wichtiger SG im Abstiegskampf

Mannschaft dreht Rückstand zum Sieg

Die SG kann den Sieg von letzter Woche wiederholen und siegt im Kampf um wichtige Punkte gegen den Abstieg gegen die FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod mit 2:1.

Wie aber auch in der letzten Woche, musste die SG erst einem Rückstand hinterherlaufen. Den erzielten die Gäste bereits in der 15. Minute nach einem Freistoß. In der Folgezeit der 1. Halbzeit taten sich dann beide Mannschaften sehr schwer auf dem tiefen und rutschigen Untergrund „Am Riegelweg“. Die Folge war, dass es kaum sehenswerte Spielzüge zu bewundern gab und auch die Fehlpassquote beider Mannschaften war auffällig hoch. In der 35. Minute hatte dann Marvin Kaus das 1:1 auf dem Fuß. Nach einer Flanke von seinem Namensvetter Jan-Patrick, verpasste zunächst Bastien Lack und der Ball landete vor dem Fuß von Marvin, der den Ball aus drei Metern Entfernung aber nicht ins leere, sondern über das Tor beförderte. Aber die SG blieb dran und drängte auf den Ausgleich noch vor der Pause. Christian Allmann war es dann, dem dies nach einer tollen Kombination 120 Sekunden vor dem Pausenpfiff gelang.

Im zweiten Spielabschnitt war dann zunächst die SG die spielbestimmendere Mannschaft auf dem Feld. Doch große Torchancen blieben aus. Stattdessen hatte die Michels-Elf zwischen der 63. und 68. Minute zwei Mal Glück nicht erneut in Rückstand zu geraten. Beim ersten Mal rettete der Torpfosten und danach zeigte SG-Keeper Jonas Pabst sein ganzes Können. Jetzt war die „Dreier-FSG“ dem Führungstreffer ganz nah, aber dieser fiel auf der anderen Seite. Aus ca. 25 Metern hämmerte Bastien Lack in der 72. Minute das Spielgerät aufs Tor, der vom Gästekeeper zwar abgewehrt werden konnte, aber der Ball landete bei Jan-Patrick Kaus, der nach einem kurzen Blick nach oben seinen Mitspieler Tim Bosslau sah und zu ihm rüber spielte. Bosslau musste dann den Ball nur noch über die Linie schieben. Zu diesem Zeitpunkt zwar eine überraschende aber nicht ganz unverdiente Führung für die SG. Fünf Minuten später glänzte erneut Pabst mit einer Rettungsaktion gegen einen auf ihn alleine zulaufenden Stürmer. Immer öfter kamen die Gäste jetzt in den Strafraum und das 2:2 lag in der Luft. Doch dieses Mal sollte „Fortuna“ auf Seiten der SG sein. Denn es fiel kein weiterer Treffer mehr, so dass es beim etwas glücklichen Sieg für die SG blieb. Dem Spielverlauf nach hätte am letzten Oktoberspieltag keine der beiden Mannschaften einen Sieg verdient gehabt. Trotzdem muss man der SG großes Lob aussprechen. In keiner Phase des Spiels haben sie die Köpfe hängen lassen und waren auch trotz des Rückstandes hochmotiviert. Die Chemie in der Mannschaft stimmt also. Und wie wichtig der Sieg heute war verrät der Blick auf die anderen Ergebnisse. Denn da konnten nämlich Mitkonkurrenten SV Hattendorf und auch TSV Klein-Linden ebenfalls ihre Spiele gewinnen.

Am nächsten Sonntag muss jetzt die SG, in einem weiteren „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen Aufsteiger ASV Gießen erneut punkten um den Abstand nach hinten etwas zu vergrößern. Am besten wäre es natürlich die volle Punktzahl aus der Gießener Weststadt mitzubringen.

SG-Aufstellung:

Pabst; Martschenko; Reuter; Lack; Bosslau; Kaus, J.P.; Bender; Maier (73. Nicolai, L.); Allmann; Maus (90. Schreiner); Kaus, M. (85. Beyer) / **n.e.** = Burbach; Biesenroth; Ersoy

Tore:

0:1 15. Min. FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod

1:1 43. Min. Christian Allmann

2:1 72. Min. Tim Bosslau

14. Spieltag

Niederlage im Kellerduell

0:4 beim ASV 1953 Gießen

Im vorletzten Spiel der Hinrunde konnte die Michels-Elf die Erfolge aus den letzten beiden Partien nicht wiederholen. Beim Mitkonkurrenten im Abstiegskampf kassierte die SG eine empfindliche 4:0 (0:0) Niederlage beim Aufsteiger ASV 1953 Gießen.

Im ersten Spielabschnitt bekamen die Zuschauer nur wenig attraktiven Fußball geboten. Viele Stockfehler und Fehlpässe prägten diese Partie. Auf dem verhältnismäßig gut bespielbaren Rasenplatz am Gießener Westbad kam die SG zu einer und die Gastgeber zu zwei Tormöglichkeiten. Da diese allesamt ungenutzt blieben, ging es folgerichtig torlos in die Halbzeit.

Die SG startete dann die zweite Hälfte etwas druckvoller und näherte sich der Führung. Diese fiel auch in der 51. Minute durch Jan-Patrick Kaus, wurde aber wegen einer Abseitsstellung vom Unparteiischen aberkannt. Kurz danach scheiterte nochmals Kaus, deren Schuss am Tor knapp vorbei und ein Kopfball von Nicolas Hahn knapp über das Tor ging. Sekunden später landete ein Kopfball von Johan Martschenko am Torpfosten.

Ein Doppelschlag der Gastgeber brachte dann aber die Weststädter auf die Siegesstraße. In der 58. Minute überbrückte der ASV-Keeper mit einem langen das komplette Mittelfeld und der ehemalige SG-Spieler Santino Speier brachte den Aufsteiger in Führung. Vier Minuten später fälschte ein SG-Spieler nach einem Eckball auf den kurzen Pfosten den Ball unglücklich ins eigene Tor zum 2:0 ab. Die SG war zwar weiterhin bemüht den Anschlusstreffer zu erzielen, aber es dauerte immer zu lange um vor das gegnerische Tor zu kommen. Und dann wurde immer nur mit einem hohen Ball in den Strafraum der Torerfolg gesucht. Das machten die Hausherren weitaus besser. Mit zwei, drei schnellen Pässen wurde das Mittelfeld überbrückt und so ergaben sich weitere gute Einschussoptionen für den ASV. Dank SG-Keeper Tim Burbach hätte die Führung in der 72. und 77. Minute durchaus schon höher ausfallen können. Aber er hielt sein Team noch im Spiel. Doch in der 84. Minute war auch er machtlos und die Weststädter machten den Sack zu. Viel zu einfach machte es hier die SG-Defensive dem Gastgeber, die von der Torauslinie den Ball einfach in die Mitte spielten und dort der ASV ungestört einschieben konnte. Kurz vor dem Schlusspfiff fast die gleiche Situation. Hereingabe in die Mitte, freier Spieler, 4:0.

Statt sich mit einem „Dreier“ mehr vom ASV absetzen zu können, rückt der Tabellenkeller, mit Ausnahme von Aufsteiger SG Schwalmtal, immer näher zusammen.

Gerade mal sieben Punkte liegen zwischen dem Vorletzten ASV Gießen (13 Punkte) und dem Achtplatzierten Sportfreunde Burkhardtsfelden, die in zwei Wochen zum Rückenrundenstart als Gast bei unserer SG erwartet werden. Die SG belegt mit 15 Punkten Platz 13, der derzeit mit einem Relegationsplatz nach unten verbunden ist. Am nächsten Sonntag hat die SG aber erneut die Chance die Vorrunde etwas freundlicher zu beenden, wenn Absteiger TSG Wieseck zu Gast in Alten-Buseck ist. Leichter wird es aber nicht.

An der Tabellenspitze konnte sich hingegen der TSV Lang-Göns, nach einem 2:0 Auswärts-erfolg in Burkhardtsfelden, zwei weitere Punkte gutmachen und steht einen Spieltag vor Ende der Vorrunde bereits als „Halbzeitmeister“ fest. Erster Verfolger ist die SG Treis-Allendorf die nicht über ein 1:1 beim Aufsteiger Kurdischer FC Gießen hinauskamen.

SG-Aufstellung:

Burbach; Martschenko; Lack, B.; Bosslau; Kaus, J.P.; Loos; Bender; Allmann (67. Ersoy); Maus (34. Beyer); Hahn, N.; Kaus, M. (78. Schreiner) / **n.e.** = Weitzel; Maier; Micheel

Tore:

1:0 58. Min. ASV Gießen
2:0 62. Min. (Eigentor)
3:0 84. Min. ASV Gießen
4:0 90. Min. ASV Gießen

15. Spieltag

Unglückliche Niederlage gegen Wieseck

SG bringt sich selber um den eigenen Lohn

Deutlich verbessert zur Vorwoche präsentierte sich die SG im letzten Vorrundenspiel gegen die viertplatzierte TSG Wieseck. Auf eigenem Platz bestimmte die SG in den Anfangsminuten die Partie gegen den Gruppenligaabsteiger aus Wieseck. Und nach nur fünf Spielminuten vergab Jan-Patrick Kaus eine 100 prozentige Torchance. Nach einem Angriff von der linken Seite brachte Christian Allmann von der Seitenauslinie den Ball zurück auf Kaus der aus sechs Metern Entfernung und völlig unbedrängt das Spielgerät über das Tor beförderte. In der 11. Minute verfehlte Bender, ebenfalls unbedrängt das Tor knapp. Diese beiden vergebenen Torchancen wurde von Liga-Torschützenspitzenreiter Jean-Claude Günther

eiskalt bestraft, der in der 17. Minute seinen 22. Saisontreffer zur 1:0 Führung erzielte. Kurz zuvor hatten die Vorstädter schon eine gute Einschussmöglichkeit, die von Dorian Micheel geklärt wurde. Bei dieser Aktion verletzte sich Micheel so stark, dass er nicht nur ausgewechselt, sondern auch von einem Krankenwagen abgeholt werden musste. Wir hoffen, dass die Verletzung nicht so schwerwiegend ist und wünschen im schnelle Genesung. In der 24. Minute zeigte dann Günther, dass er zurecht der Robert Lewandowski der Kreisoberliga ist. Nach einer Flanke von Ex-SG'ler Steve Tougang nahm Günther den Ball an der Strafraumgrenze mit der Brust an und knallte den Ball dann direkt ins lange Toreck und ließ SG-Schlussmann Marcel Weitzel keine Chance. In der 27. Minute verpasste dann Laurenz Loos per Kopf den Anschlusstreffer nur knapp. Zwei Minuten später dann aber das verdiente erste SG-Tor. Nach einem Eckball von Tim Bosslau durch Freund und Feind musste Jan-Patrick Kaus am langen Pfosten stehend den Ball nur noch in die Wiesecker Maschen einnicken. Nach 45 Minuten war nicht erkennbar, dass Wieseck auf Platz vier und die SG auf einem Abstiegsplatz steht. Trotzdem ging es mit einem 1:2 Rückstand in die Pause. Das gleiche Bild auch im zweiten Spielabschnitt. Zwei gleichwertige Mannschaften kämpften um wertvolle Punkte. Mit der ersten Torchance in Halbzeit zwei erzielte Christian Allmann in der 65. Minute den verdiente Ausgleich indem er in Stürmermanier einen Ball „abstaubte“.

Zehn Minuten später vergab dann Kaus erneut eine Riesenchance zur Rührung. Kaus lief alleine auf den Gästekeeper zögerte aber zu lange und schoss dann den Wiesecker Schlussmann an. Wie auch in der ersten Halbzeit bestrafte das erneut Günther in der 85. Minute. Günther, der an diesem Tag tatsächlich den Unterschied ausmachte und immer torgefährlich war konnte im Strafraum von Bastien Lack nur mit einem Trikotpuffer gestoppt werden und erhielt dafür berechtigt einen Strafstoß den er mit seinem dritten Treffer selber zum 3:2 verwandelte. Somit hat sich die SG an diesem Tag wieder selber um den eigenen Lohn gebracht indem sie vor dem Tor nicht effektiv genug waren und somit die achte Saisonniederlage quittieren mussten. Doch es kam am Ende noch etwas härter für die SG. In der 87. Minute kassierte Patrick Bender nach überharten Einsteigen gegen Günther die rote Karte und wird sicherlich für diese berechtigte Karte weitere Spiele der Mannschaft nicht zu Verfügung stehen.

Nach dieser Niederlage ist die SG am Ende der Vorrunde auf den vorletzten Platz abgerutscht steckt endgültig voll im Abstiegskampf der Liga drin.

SG-Aufstellung:

Weitzel; Micheel (13. Loos); Martschenko; Lack; Bosslau; Kaus, J.P.; Bender; Maier; Allmann (67. Bulut); Hahn; Schreiner (74. Ersoy) / **n.e.** = Nikisch; Reuter; Beyer

Tore:

0:1 17. Min. Jean-Claude Günther (TSG Wieseck)
0:2 24. Min. Jean-Claude Günther (TSG Wieseck)
1:2 29. Min. Jan-Patrick Kaus
2:2 65. Min. Christian Allmann
2:3 85. Min. Jean-Claude Günther (TSG Wieseck) (FE)

16. Spieltag

Nächster Nackenschlag im Abstiegskampf

Burkhardsfelden das effektivere Team

Zum Rückenrundenstart gegen die Sportfreunde aus Burkhardtsfelden hatte sich die SG wieder mal ein Erfolgserlebnis vorgenommen, auch wenn Coach Rico Michels im Vorfeld wusste, dass er auf Abwehrrountinier Bender (Rotsperre) und Dorian Micheel (verletzt) verzichten musste. In den ersten 20 Minuten sah auch alles danach aus, dass an diesem Tag ein „Dreier“ möglich war. Während für die Gäste der Busecker Strafraum nur in sichtnähe war, konnte die SG schon drei gute Einschussmöglichkeiten verbuchen. In der 5. Minute scheiterte Lack, nach einem Freistoß, am Pfosten. In der 7. und 14. Hatte Swen Bulut gute Gelegenheiten die Führung zu erzielen. Doch es blieb beim 0:0. Auf dem tiefen und schwer bespielbaren Platz näherten sich die Sportfreunde in der 23. Minute erstmalig dem SG-Gehäuse. Und eine Minute später stand es 0:1. Was war passiert? Ein Angreifer brach in den Strafraum ein und scheiterte am SG-Keeper Burbach. Im Nachsetzen zog Burbach dann dem Angreifer die Beine weg. Fazit: Strafstoß, Tor und die Führung für die Gäste.

Allerdings konnte nur sieben Minute später Christian Allmann den bis dato verdienten Ausgleich erzielen. Nach einem Eckball von Loss traf Allmann per Kopf zum 1:1. Drei Minuten nach dem Treffer wollte Swen Bulut den zu weit vor dem Tor stehenden Keeper mit einem „Heber“ überraschen, der Ball ging aber knapp über das Tor. Mit einem Doppelschlag der Gäste geriet die SG dann erneut in Rückstand. In beiden Fällen machte es aber die SG-Abwehr dem Gegner zu leicht. In der 35. Minute konnte ein Gästespieler ohne Bedrängnis an bis zur Torauslinie laufen und den Ball ins Strafraumzentrum spielen wo sich Hinrich mit dem 2:1 dafür bedankte. Drei Minuten später dann ein völlig unbedrängte Flanke von der rechte Seite. Dieses Mal stand Horst mutterseelenalleine vor Burbach und erhöhte auf 3:1, aus Sicht der Sportfreunde. So konnten dann die sehr effektiven Gäste mit drei Chancen und drei Treffer verdient in die Halbzeitpause gehen.

Das Spiel, was tatsächlich auch im zweiten Spielabschnitt nicht ansehlicher wurde, wurde auch von SG-Seite nicht besser. In der 50. und 54. Minute hätten die Gäste durchaus für eine Vorentscheidung sorgen können. Symptomatisch für das Busecker Spiel war die 56. Minute, als der Gästekeeper beim Versuch den Ball zu klären ausrutschte und der Ball blank zum Einschuss bereit war. Aber auch Jan-Patrick Kaus schaffte es nicht das Spielgerät ins gegnerische Netz zu befördern. Das wurde dann 120 Sekunden später erneut bestraft. Nach einem Ballverlust an der SG-Strafraumgrenze, landete der Ball erneut bei Horst der auf 4:1 erhöhte. Das Spiel war somit eigentlich schon verloren. Doch eines muss man der SG lassen. Sie haben niemals aufgegeben und gekämpft. Und wurden in der 70., und 75. Mit zwei Treffern dafür belohnt. Zunächst traf Bulut nach einer Hahn-Flanke per Kopf, dann war es Hahn selber dem der 3:4 Anschlusstreffer gelang. Jetzt wollte die SG auch unbedingt den Ausgleich und riskierte dafür auch die eigene Abwehr zu öffnen. Dadurch ergaben sich für die Gäste eine Menge gute Kontermöglichkeiten. Eine davon in der 76. Minute als ein SF-Akteur alleine auf Burbach zulief, aber beim Versuch ihn zu überspielen einfach den Ball ins Aus schoss. Zwei Zeigerumdrehungen später hatte dann Hahn tatsächlich noch die Chance auf das 4:4. Doch sein Schlenzer verfehlte das Ziel nur knapp. Kurz vor Schluss waren dann aber die Gäste dem 5:3 näher als die SG dem Ausgleich, sodass der Sieg zwar knapp aber verdient für die Gäste war.

In der Tabelle hat sich Burkhardsfelden etwas von den Abstiegsrängen entfernen können, während die SG einen weiteren Nackenschlag im Tabellenkeller erleiden musste.

SG-Aufstellung:

Burbach; Martschenko; Lack; Ersoy (65. Beyer); Bosslau; Kaus, J.-P.; Bulut; Loos; Maier (46. Reuter); Allmann (62. Allmann); Hahn / **n.e.** = Weitzel; Lepper;

Tore:

0:1 23. Min. SFB
1:1 30. Min. Christian Allmann
1:2 35. Min. SFB
1:3 38. Min. SFB
1:4 58. Min. SFB
2:4 70. Min. Swen Bulut
3:4 75. Min. Nicolas Hahn

17. Spieltag

Niederlage nach gleichem Muster

Punkt war auch in Linden möglich

Am Sonntag kassierte die Michels-Elf ihre 10. Saisonniederlage. Wie aber auch schon einige Niederlagen zuvor, war auch diese vermeidbar und mittlerweile ist auch ein Muster erkennbar, das wie folgt aussieht: Wir starten besser in die Partie, lassen gute Einschussmöglichkeiten liegen und laufen dann einem Rückstand hinterher.

So auch beim Gastspiel beim TSV Großen-Linden. Auf dem Kunstrasenplatz im Lindener Stadtzentrum drückte zunächst die SG dem Spiel ihren Stempel auf und hatte in der 7. und 11. Minute die Führung auf dem Fuß. Stattdessen musste SG-Schlussmann Tim Burbach in der 17. und 23. Minute zweimal hinter sich greifen und man lief wieder einem Rückstand hinterher. Besonders ärgerlich, weil es nämlich auch die ersten beiden Torschüsse der Hausherrn in diesem Spiel war. Auch in den Folgeminuten war die SG mit dem TSV auf Augenhöhe und drückte auf den Anschlusstreffer. In der 39. Minute war es

dann endlich soweit. Nach einer Flanke von Swen Bulut erzielte Bastien Lack das 1:2 und die SG drückte weiter auf den 2:2 Ausgleich. Doch es blieb beim 1:2 aus Sicht der SG nach 45 Minuten.

Die zweite Halbzeit startete für die Michels-Truppe dann mit einem erneuten Rückschlag, als der Gastgeber aus dem Nichts in der 50. Minute auf 3:1 erhöhte. In der Folgezeit sahen dann die Zuschauer viel Spiel im Mittelfeld. Die beiden Torhüter Tim Burbach und Ex-SG'ler Chris Zimmer verlebten einen eigentlich ruhigen Sonntag. Sechs Minuten vor Ende der Partie erzielte der eingewechselte Philip Schreiner, erneut nach einer Bulut-Flanke zwar noch das 2:3, aber für mehr sollte es an diesem Tag nicht reichen.

„Uns fehlt derzeit die nötige Durchschlagskraft und die Gefährlichkeit in der Offensive. Wir brauchen zu viele Möglichkeiten einen Treffer zu erzielen und laufen dann den Rückständen hinterher“, so das Fazit von Abteilungsleiter Bruno Endrejat nach dem Spiel und zur derzeitigen Situation.

SG-Aufstellung:

Burbach; Kaus, J.P.; Loos (72. Beyer); Martschenko; Bulut; Ersoy (66. Schreiner); Boss-lau; Hahn; Lack; Maier (90. Maus); Allmann / **n.e.** = Nikisch; Reuter; Zillinger

Tore:

1:0 17. Min. TSV Großen-Linden
2:0 23. Min. TSV Großen-Linden
2:1 39. Min. Bastien Lack
3:1 50. Min. TSV Großen-Linden
3:2 84. Min. Philip Schreiner

18. Spieltag

Niederlage auch zum Jahresabschluss

Ohne Punkte und Tore im Abstiegsduell

Auch im letzten Spiel des Sportjahres 2019 verlässt die SG nach 90 Minuten das Spielfeld als Verlierer und zum siebenten Male (bei 18 Spielen) sogar ohne einen Treffer erzielt zu haben. Zum Jahresausklang war die 2:0 Heimgniederlage gegen den Aufsteiger und Mitabstiegs Konkurrenten Kurdischer FC Gießen aber schon sehr enttäuschend.

Personell piff die SG im letzten Spiel des Sportjahres 2019 aus dem allerletzten Loch, nachdem sich auch im Laufe der Woche noch Swen Bulut entschieden hat nicht mehr für die SG aufzulaufen. Also für Coach Rico Michels und sein Team nochmal eine zusätzliche Herausforderung im „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen den Gießener Liganeuling. Auf dem schwer bespielbaren Untergrund auf dem Sportplatz „Am Riegelweg“, dies allerdings für beide Teams, sahen die heimischen Zuschauer eine SG, so wie sie sich in den letzten Wochen zu sehen bekam. Sie sahen eine Mannschaft die zwar gewillt war das Spiel zu gewinnen, aber nicht in der Lage war aus ihren Chancen in Zählbares umzumünzen. So vergaben in den Anfangsminuten Christian Allmann, Tjorben Steinke und auch Jan-Patrick Kaus gute Möglichkeiten um die SG-Führung zu erzielen. Und ebenfalls wie in den Wochen zuvor auch, wurden diese Nachlässigkeiten mit der allerersten Torchance der Gäste bestraft. Denn in der 18. Minute erhielten die Gäste einen Freistoß und Essam Alfajir erzielte per Kopf die überraschende Gästeführung. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit plätscherte dann die Partie so vor sich hin ohne, dass sich eine der beiden abstiegsgefährdeten und Teams weitere gute Einschussmöglichkeiten erspielen konnten.

Im zweiten Durchgang verbesserte sich, dass sowieso auf schwachem Kreisoberliganiveau stattfindende Spiel, nicht. Die SG war zwar weiterhin bemüht den Ausgleich zu erzielen, aber die derzeitigen Schwächen im Spiel wurden hier wieder ganz stark deutlich. Die Gäste, die schon ab der 46. Minute auf Ergebnishalten eingestellt waren zogen sich zurück und suchten ihr Glück und ihren Erfolg im Konterspiel. Und obwohl der Aufsteiger, mit Ex-SG'ler Serkan Demir in den Reihen, kaum noch etwas für das Spiel nach vorne tat, so war die SG nicht in der Lage die passive Spielweise der Gäste mit Torchancen und Tore zu bestrafen. Im Offensivspiel fehlt es derzeit einfach an der nötigen Qualität um Ligatauglich zu sein. Und so kam es wie es dann kommen musste. Nach genau einer Stunde Spielzeit bekamen die Gäste im eigenen Strafraum den Ball vor die Füße und wollten mit einem Befreiungsschlag für Entlastung sorgen. Stattdessen landete dieser Ball bei Yusun Besim der einige Meter lief und dann aus 20 Metern das Spielgerät zum allesentscheidenden 2:0 in die SG-

Maschen beförderte. Die SG bemühte sich zwar weiterhin um Ergebniskorrektur, aber an diesem Tag hätte das Spiel noch viele Minuten länger laufen können, die Mannschaft wäre nicht zu einem Torerfolg gekommen. Wie harmlos letztendlich beide Teams an diesem agierten, verdeutlichte auch die Anzahl der Gelben Karten. Der Unparteiische musste nicht ein einziges Mal in die Brust- oder Gesäßtasche greifen um einen Spieler zu verwarnen. Eine schon eher ungewöhnliche Statistik im Abstiegskampf.

Und so muss das Heimteam leider auch im letzten Spiel des Jahres eine bittere und empfindliche Niederlage im Abstiegskampf hinnehmen. Bitter auch deswegen, weil man nach dem 4:3 Sieg im Hinspiel, auch im Falle einer Punktgleichheit nach Ende der Saison, den direkten Vergleich verloren hat. Aber, auch wenn es erstmal den Anschein hat, dass man auf dem vorletzten Tabellenplatz überwintern muss und chancenlos ist, so kann man aber bei einem zweiten Blick auf die Tabelle aber auch erkennen, dass die SG noch gute Chancen hat die Liga zu halten. Jetzt heißt es aber erstmal Wunden lecken, das Vergangene zu vergessen und nach den Festtagen den Blick fest nach vorne auf einen durchaus noch möglichen Klassenerhalt zu werfen.

SG-Aufstellung:

Burbach; Schreiner (61. Velmeden); Martschenko; Beyer; Lack; Kaus, J.P.; Steinke; Maier; Allmann; Hahn; Zillinger (74. Magiera) / **n.e.** = Weitzel; Reuter

Tore:

0:1 18. Min. KFC Gießen

0:2 61. Min. KFC Gießen

19. Spieltag

SG vergibt zu viele Torchancen

Remis beim Viertplatzierten SG O/B

Zum Auftakt ins neue Sportjahr musste die unsere SG bei der auf Platz vier stehenden SG Obbornhofen/Bellersheim antreten. Zum Restrundenstart sicherlich gleich eine Mammutaufgabe für Trainer Rico Michels und sein Team. Aber auf dem extrem gut bespielbaren Rasenplatz in Obbornhofen konnte ein neutraler Zuschauer nicht erkennen welche der beiden Mannschaften auf Platz vier bzw. auf dem vorletzten Platz in der Kreisoberliga stehen würde. Die Hausherren hatten zwar mehr vom Spiel, die deutlich besseren Torchancen lagen aber auf Seiten der SG T/AB. Marvin Biesenroth und auch Bastien Lack hatten kurz vor dem Halbzeitpfeiff die größten Chancen den Führungstreffer zu erzielen. Doch es ging dann torlos in die Kabine.

Im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild. Der Gastgeber ließ den Ball in den eigenen Reihen zwar besser laufen, konnten sich aber kaum Torchancen erarbeiten. Auf der Gegenseite ließen dann Bastien Lack und René Maus erneut beste Einschussmöglichkeiten fahrlässig aus.

In der 67. Minute machte es dann in der 49. Minute für Johan Martschenko eingewechselte Philip Schreiner besser. Nach einem schönen Konter brachte zunächst René Maus den Ball in die Mitte zu Christian Allmann, der dann per Kopf wunderschön für Schreiner auflegte, der dann eiskalt den Ball in die gegnerischen Maschen versenkte. Zehn Minuten später hatte Schreiner sogar das 2:0 auf dem Fuß, aber jetzt vergab auch er. Die Heimmannschaft, die unserer SG spielerisch überlegen war, erhöhte jetzt den Druck, scheiterte aber entweder an der SG-Abwehr oder an ihrem eigenen Leistungsvermögen. Doch ein „Sonntagsschuss“ aus 18 Metern brachte der Heimelf dann den nicht ganz unverdienten Ausgleich in der 78. Spielminute. In der 82. Minute kam dann Sebastian Wagenlehner für Gabriel Ersoy ins Spiel. Und nur drei Minuten nach seiner Einwechslung hatte der noch A-Jugendliche dann eine weitere hochkarätige SG-Torchance liegen lassen. So blieb es dann bei einem 1:1 Unentschieden, was aus Sicht der Spielanteile zwar in Ordnung geht, aber auf Grund der vielen vergebenen Torchancen zwei unnötig verschenkte Punkte im Abstiegskampf waren.

SG-Aufstellung:



















Pabst; Martschenko (49. Schreiner); Reuter; Seck; Lack; Ersoy (82. Wagenlehner); Biesenroth; Maier; Allmann; Maus; Zillinger / **n.e.** = Weitzel; Weiss

























Tore:

0:1 65. Min. Philip Schreiner

1:1 78. Min. SG Obbornhofen/B.

Saisonende wegen Corona!**20. Spieltag****21. Spieltag****22. Spieltag****23. Spieltag****24. Spieltag****25. Spieltag****26. Spieltag****27. Spieltag****28. Spieltag****29. Spieltag****30. Spieltag****31. Spieltag****32. und letzter Spieltag****Teil 5: Spielerstatistiken****Spielerstatistik**

						11							
1.		Lack, Bastien (24)	18	2	-	-/-	6	-	-	1	1	1506	-
2.		Hahn, Nicolas (20)	17	5	1	-/-	1	-	-	1	2	1477	2
3.		Martschenko, Iwan (26)	16	-	-	-/-	2	1	-	-	2	1366	-
4.		Bender, Patrick (35)	13	-	-	0/1	6	-	1	-	1	1153	-
5.		Kaus, Jan Patrick (31)	13	4	2	-/-	5	-	-	1	-	1086	-
6.		Kaus, Marvin (24)	13	-	-	-/-	-	-	-	3	5	1048	-
7.		Bulut, Swen* (30)	13	3	3	-/-	5	1	-	2	5	932	1
8.		Allmann, Christian (31)	12	5	1	0/1	-	1	-	2	3	893	1

9.		Maier, Paul (23)	12	-	-	-/-	-	-	-	3	5	792	1
10.		Pabst, Jonas (25)	11	-	-	-/-	-	-	-	-	-	990	1
11.		Maus, René (35)	11	1	2	-/-	3	-	-	2	3	783	1
12.		Schreiner, Phillip (20)	11	3	-	-/-	3	-	-	6	4	532	-
13.		Reuter, Manuel (22)	10	-	-	-/-	4	-	-	3	1	639	1
14.		Wagenlehner, Benedikt (18)	10	1	1	-/-	-	-	-	5	2	485	-
15.		Ersoy, Gabriel (29)	10	-	-	-/-	2	1	-	5	5	434	-
16.		Zillinger, Nico (25)	9	-	3	-/-	-	-	-	-	2	784	-
17.		Nicolai, Lukas (30)	8	-	-	-/-	1	-	-	2	4	419	-
18.		Burbach, Tim (27)	7	-	-	-/-	1	-	-	-	-	630	-
19.		Beyer, Kilian (22)	7	-	-	-/-	1	-	-	6	-	212	-
20.		Bosslau, Tim (27)	6	1	1	-/-	-	-	-	-	-	540	1
21.		Loos, Laurenz (25)	6	-	1	-/-	-	-	-	1	3	463	-
22.		Micheel, Dorian (21)	6	1	-	-/-	-	-	-	-	3	379	-
23.		Biesenroth, Marvin (25)	5	-	-	-/-	-	-	-	3	1	292	-
24.		Seck, Aziz (24)	4	1	-	-/-	3	-	-	-	1	355	-
25.		Schiffmann, Kevin (24)	4	-	-	-/-	-	-	-	2	1	181	-
26.		Steinke, Tjorben	2	-	-	-/-	-	-	-	1	-	114	-
27.		Magiera, Jascha (20)	2	-	-	-/-	-	-	-	2	-	45	-
28.		Rezaei, Amirali	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90	-
29.		Dahl, Johannes (29)	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90	-
30.		Weitzel, Marcel (20)	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	90	-
31.		Velmeden, Victor (21)	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	30	-
32.		Braun, Konstantin (19)	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	29	-
33.		Lepper, Steffen (24)	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	8	-
34.		Weiss, Benjamin (28)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-